
PRESSEINFORMATION

STATEMENT FÜR DIE PRESSE

Vertreter aus Politik und Industrie haben gestern Nachmittag im österreichischen Linz eine gemeinsame Erklärung für eine europäische Wasserstoff-Initiative unterzeichnet. Die „Hydrogen Initiative“ wurde von der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft angestoßen. Ziel der Initiative ist es, politische Rahmenbedingungen zu unterstützen, durch die Wasserstofftechnologien zügig in allen Energiesektoren implementiert werden können. Dazu erklärte der DVGW-Vizepräsident Dr. Thomas Hüwener:

„Mit der ‚Hydrogen Initiative‘ werden erstmals die Grundzüge einer europäischen Wasserstoffstrategie sichtbar. Das Bekenntnis zum CO₂-neutralen Energieträger Wasserstoff als Schlüsseltechnologie der europäischen Energietransformation unterstützen wir daher mit Nachdruck. Es ist gut, dass der Beitrag von Wasserstoff für die Treibhausgasneutralität in den Sektoren Industrie und Mobilität ebenso anerkannt wird wie dessen Potenzial als langfristige Energiespeicherlösung. Aber auch in den Bereichen Energie- und Wärmeerzeugung können grüne Gase, die auf Wasserstoff basieren, signifikante CO₂-Minderungen - bis hin zu Null Emissionen - auf effiziente Weise sicherstellen. Die Gaswirtschaft wird ihrerseits alles daransetzen, die technische Integrierbarkeit von Wasserstoff in die bestehenden Gasinfrastrukturen zu ermöglichen, sofern die politischen Rahmenbedingungen dafür gegeben sind.

Neben der signifikanten Klimaschutzwirkung erneuerbarer Gase über die Sektorenkopplung erkennen die unterzeichnenden EU-Staaten auch bedeutende industrie- und geopolitische Chancen. Mit der heimischen Produktion grüner Gase wie Wasserstoff und Methan über die Power-to-Gas-Technologie können Deutschland und

Kontakt:
DVGW-PRESSESTELLE

Daniel Wosnitzka
Tel. (030) 79 47 36 – 64

Sabine Wächter
Tel. (0228) 91 88 – 609

Fax (030) 79 47 36 – 69

Josef-Wirmer-Straße 1-3
53123 Bonn

Büro Berlin:
Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin

presse@dvgw.de
www.dvgw.de

PRESSEINFORMATION

Europa ihre Importabhängigkeit von fossilen Rohstoffen vermindern. Indem wir überschüssige Wind- und Sonnenenergie über die Elektrolyse im Strom- und Gasnetz integrieren, werden wir weltweit zur Blaupause für den Umbau komplexer Energiesysteme – und Energiewendetechnologien ‚Made in Europe‘ zum Exportschlager.“

Der **Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.** (DVGW) fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral.